

WS 5

Kooperation zwischen Abteilung für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters und Kinder- und Jugendhilfe

Was wir voneinander brauchen, um abgestimmt, verantwortungsvoll, gemeinsam handeln zu können.

Kurzbeschreibung:

Psychisch belastete Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien/ Bezugspersonen benötigen im Laufe ihrer Entwicklung Unterstützung von verschiedenen Institutionen und Professionen. Es besteht Einigkeit, dass Vernetzung und Kooperation im psychosozialen Arbeitsfeld nicht nur hilfreich, sondern unerlässlich ist. Die praktische Umsetzung im Alltag stellt allerdings eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Diese kann nur gelingen, wenn wesentliche Aspekte berücksichtigt werden: Können Erkenntnisse aus den verschiedenen Professionen und Disziplinen integriert und genützt werden? Gelingt respektvoller, wertschätzender Umgang und konstruktive Kommunikation zwischen den Helfern? Ist Partizipation der Kinder und Jugendlichen und ihrer Eltern/ Bezugspersonen möglich? Kooperationsprozesse sind dynamische Prozesse die strukturelle und inhaltliche Dimensionen beinhalten, die sorgfältig, wahrgenommen, verstanden und begleitet werden müssen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir diese Fragestellungen bearbeiten und diskutieren. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch.

ReferentInnen:

Dr.ⁱⁿ Ulrike Lovsin-Brunner, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin an der Abteilung für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters Klinikum Klagenfurt a.W.S und in freier Praxis.

Birgit Thaler, diplomierte Sozialarbeiterin, Bezirkshautmannschaft Villach Land.